

Café Ritter, Unter den Eichen

Restauration • Eigene Konditorei • Autobus Nr. 3 u. 4

Besuchen Sie die **Bols-Bodega**

Häfnergasse 3

Es lohnt sich!

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile Rpfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u. 80. Für Anzeigen an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernr. 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 290.

Freitag, 17. Oktober 1930.

64. Jahrgang.

Symphoniekonzert im Staatstheater.

Leitung: Erich Böhlke.

Solistin: Gitta Alpar (Gesang).

Das „Zweite Symphoniekonzert der Staatskapelle“ am Mittwoch begann mit der Uraufführung der Zweiten Symphonie (op. 56) von Hugo Herrmann. Der z. Zt. in Reutlingen wirkende Tonbildner ist eine der ursprünglichsten, stärksten Begeisterungen der jüngeren Komponistengeneration. Im vergangenen Winter liess er in einem Konzert des Wiesbadener Männergesangsvereins als Chorkomponist aufhören. Das Staatstheater wird in den nächsten Wochen seine Oper „Vasantasena“ zur Uraufführung bringen, und in einem der Zykluskonzerte steht ein neues Violinkonzert von ihm auf dem Programm. So haben wir reichlich Gelegenheit, uns mit dem Schaffen von Hugo Herrmann vertraut zu machen. Die am Mittwoch gespielte „Zweite Symphonie“ bringt in ihren drei kurz gehaltenen Sätzen überzeugende Proben einer aus dem Vollen schöpfenden, an bewährten Meistern geschulten, in die Zukunft mit bewusster Energie strebenden tonbildnerischen Phantasie. Trotz mancher Eigenwilligkeiten im Klangwesen, in Form und Melodik wird der aufmerksame Hörer doch überall gefesselt, ohne sich gleich Rechnung geben zu können, wodurch den unmittelbarsten Eindruck machte wohl das Adagio durch seine mystische, visionäre Grundstimmung. Aufreizend-prickelnd wirkten auch die charakteristischen Tanzrhythmen im letzten Satz. Ein genaueres Eingehen auf das Werk erübrigt sich an dieser Stelle, da von der berufenen Hand des Komponisten im Handprogramm eine ausführliche Erläuterung gegeben war.

Die Aufführung durch das Orchester, von Herrn Böhlke mit straffer, zielbewusster Hand geführt, war wohlgeraten. Der lebhafteste Beifall galt neben dem Dirigenten und seiner Künstlerschar insbesondere dem anwesenden Komponisten.

Den Beschluss des Abends machte die Italienische Symphonie (A-dur) von Mendelssohn. Sie reiht sich den edelsten, blühendsten nachklassischen Gebilden der Gattung an. Alle von der Herrlichkeit des Südens in der jungen empfänglichen Seele geweckten Eindrücke sind hier in schallendem Reigen hervorgebrochen. Jeder der vier Sätze ist ein Muster seiner Art, der erste ein wahrer Maigruss der Töne. Die Geister einer längst verschwundenen Zeit schweben in dem balladenhaften Andante und dem gemütvollen Menuett an uns vorüber. Mit der feurigen Saltarello ist dem Werk ein schwungvoller Schluss gegeben.

Das Staatsorchester entfaltet in der Wiedergabe alle Klangmöglichkeiten in reichhaltigster Weise und folgte den mit Umsicht und Temperament gegebenen Zeichen von Erich Böhlke mit liebevoller Bereitwilligkeit. Die Zuhörer zollten auch dieser Gabe des Abends herzlichen Beifall.

Die orchestralen Werke umrahmten die Darbietungen der Solistin des Abends, der Berliner Koloratursängerin Gitta Alpar. Sie besitzt einen biegsamen, hochstrebenden, namentlich in der oberen Lage silbernen schimmernden Hochsopran von vollendetem gesanglicher Kultur. In den virtuoson Künsten des Ziergesanges wusste sie noch besonders zu brillieren, ohne dabei die Momente eines in die Tiefe strebenden Ausdrucks zu vergessen. So war denn der Vortrag der „Zerbinetta-Arie“ aus „Ariadne auf Naxos“ von R. Strauss eine Musterleistung ihrer Art. Die drei Lieder von demselben Meister — Ständchen, Traum durch die Dämmerung und Cäcilie —, obwohl bekannt, fast zu bekannt, wusste sie durch manche subtile Eigenwendung im Ausdruck ausserordentlich anregend zu gestalten. In den Liedern assistierte Herr Böhlke am Flügel in anschniegsamer, dezentester Weise.

Gitta Alpar erntete mit ihren Darbietungen rauschenden Beifall.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Freitag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 und 20 Uhr. (Programme umseitig).

Theater: Grosses Haus: 18.30 Uhr: „Die Walküre“. Kleines Haus: 20 Uhr: „Kean oder Genie und Leidenschaft“.

Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum 11—13 und 15—17 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunusstr.), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches Museum. — Ausstellung der Handwerker- u. Kunstgewerbeschule Wiesbaden im Neuen Museum 10—13 u. 15—17 Uhr.

Spiel: Im Kurhaus ab 17 Uhr, ab 21 Uhr.

Tennisplätze: Nerotal und Blumenwiese.

Golf: Platz am Chausseehaus. — Am Kurgarten.

Kinos: Film-Palast — Thaliatheater — Ufa-Palast — Walhalla.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1. Drahtseilbahn — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burg-ruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schlaferskopf (Bahnhof Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung, siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30—22.30 Uhr täglich. Wiesbadener Hof täglich 20—1 Uhr.

Tanz-Tee: Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr. — Palastkonditorei im Kochbrunnen 16.30—18.30 Uhr täglich.

Abends wird getanzt: Café Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. — Nassauer Hof Samstag Hausball ab 21.30 Uhr.

Novacek, Nichtmitglieder erhalten Karten bei Moritz und Münzel, Stöppler, Schellenberg und an der Abendkasse.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Der Allgemeine Deutsche Burschenbund hatte seine Ortsgruppen und alte Herren-Bünde zur Rheinlandbefreiungsfeier und Altherrenntagung nach Wiesbaden eingeladen. Am 10. Oktober versammelten sich viele auswärtige Bundesbrüder mit ihren Damen im Ratskeller. Die Tagung selbst fand im Kurhaus statt und nahm bei zahlreicher Beteiligung aus allen deutschen Gauen einen sehr guten Verlauf. Kurhaus und Kochbrunnen sowie der Neroberg wurden besucht. Der Höhepunkt der gesellschaftlichen Veranstaltungen war der Festkommers im kleinen Konzertsaal des Kurhauses. Stürmische Begeisterung weckte die Feste der Herrn Rechtsanwält Dr. Valentin-Berlin, die mit der Freude über die Rheinlandbefreiung den Dank an den verstorbenen Bundesbruder Stresemann und die Bewunderung der tatkräftigen Treue der Rheinländer verband und die schicksalshafte Verbindung des Rheinstromes mit Deutschland hervorhob. Herr Stadtrat Dr. Osterheld sprach als Vertreter des Herrn Oberbürgermeisters. Am 12. Oktober fuhren die Teilnehmer zum Niederwaldendenkmal.

— Wortgebührenermäßigung für Telegramme nach Südamerika. Vom 11. Oktober ab sind die Wortgebühren für Telegramme nach Südamerika (Südstaaten) herabgesetzt worden. Die Ermäßigung (Fortsetzung Seite 3).

Aus dem Kurhaus.

Gounod-Chopin-Abend.

Heute Freitag findet unter Leitung von Musikdirektor Jrmr ein „Gounod-Chopin-Abend“ statt.

Zu dem Modetee

Samstag: Vorführung der Modelle der Firma Zacharach, Hüte der Firma Unverzagt, wird die Saalöffnung um 15.45 Uhr stattfinden. Als Kapellen sind Otto Schillinger und Jazz Mattiacus verpflichtet. Egon und Ria Bier werden moderne Gesellschaftstänze zeigen.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— Lubka Kolessa, die gefeierte Pianistin, und die amerikanische vielgenannte jugendliche Geigerin Viola Mitchell werden im ersten Konzert des „Vereins der Künstler und Kunstfreunde“, das am Montag 19.30 Uhr im Kasino stattfindet, auftreten. Lubka Kolessa spielt Orgeltokkata, Adagio

Täglich nachmittags Tanz im Kochbrunnengartencafé

Palast-Gaststätten am Kranzplatz

Konditorei

Japan-Teestube

Pilsner Bierstuben

mit Bratspiessrösterei

(bis 1 Uhr nachts)

Täglich abends Tanz im rheinischen Weinbauer

und Fuge C-dur von Bach-Busoni, b-moll-Sonate von Chopin und Arabesken über den Walzer „An der schönen blauen Donau“ von Johann Strauss-Schulz-Evler. Viola Mitchell Sonate h-moll für Violine allein von Bach, kleinere Stücke von Bloch, Ravel und



HOTEL QUISISANA

Parkstrasse 5 und Erathstrasse

Erhöhte staubfreie, ruhige und doch zentrale Lage, abseits von geräuschvollem Verkehr. 120 Zimmer mit fliessendem Wasser und Telefon, 40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock. Gute Zimmer mit erstklassiger Pension von 13 Mk. an.

Diät nach ärztlicher Vorschrift.

Wiesbadener Kurdiät.

Möblierte 5 Zimmerwohnung mit Küche und 2 Badezimmer über die Wintermonate preiswert zu vermieten.

Kurhaus Wiesbaden

Freitag, den 17. Oktober 1930.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Schillinger
Leitung: Otto Schillinger

Vortragsfolge:

1. Nordseestürme, Walzer Döring
2. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ Suppé
3. Paraphrase über das Lied „Ich hatte einst ein schönes Vaterland“ Lassen
4. Fantasie aus „Traviata“ Verdi
5. Ave Maria Schubert
6. Marsch

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Rudolf Bergmann

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Die Haimonskinder“ Balfe
2. Fantasie aus „Tannhäuser“ R. Wagner
3. Duett und Finale aus „Martha“ F. v. Flotow
4. a) Gondoliere, b) Perpetuum mobile F. Ries
5. Ouverture zu „Giroflé, Giroflä“ Ch. Lecocq
6. Espagnole, Walzer E. Waldteufel
7. Ständchen Jos. Strauss
8. Im D-Zug, Galopp F. v. Blon

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

Ch. Gounod — F. Chopin-Abend

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Feierlicher Marsch Ch. Gounod
2. Ouverture zur Oper „Mirelle“ gest. am
3. Fantasie aus der Oper „Der Tribut von Zamora“ 17. 10. 1893
4. Grosse Ballettmusik aus der Oper „Faust“ F. Chopin
5. Polonäse in As-dur gest. 17. 10. 1849
6. Erinnerung an Chopin, Fantasie J. H. Bekker

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Samstag, den 18. Oktober:

- 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: **Konzert**.
16 Uhr: **Mode-Tee**.

Sonntag, den 19. Oktober:

- 11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16 Uhr: **Symphonie-Konzert**.
20 Uhr: **Konzert**.

Kurhaus Wiesbaden

Neues

Geschicklichkeitsspiel

Auf Einzelnummern bis neunfache Auszahlung

Spielzeit: nachmittags ab 17 Uhr
abends ab 21 Uhr

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Freitag, den 17. Oktober 1930.

243. Vorstellung.

5. Vorstellung. Stammreihe E.

VI. Vorstellung im Wagner-Zyklus:

„Der Ring des Nibelungen“. Ein Bühnenfestspiel von Richard Wagner.

Erster Tag:

Die Walküre

In drei Akten.

Musikalische Leitung: Erich Böhlke.

Spielleitung: Eduard Mebus.

Personen:

- | | |
|---------------------------------------|---------------------------------------|
| Siegfried F. Scherer | Heinrich Hölzlin |
| Hunding Adolf Harbich | Wotan H. Müller-Rudolph |
| Sieglinde Gabriele Englerth | Brünnhilde Lilly Haas |
| Fricka Hilde Steudter | Siegmund Grete Reinhard |
| Waltraute Hansy Book | Helmwige Lola Stein |
| Schwarte Ilse Habicht | Ortlinde Th. Müller-Reichel |
| Gerhilde Lilly Haas | Grimgerde Ina Gerheim |
| Rossweisse Ina Gerheim | |

Anfang 18.30 Uhr:

Ende gegen 22.45 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Samstag, den 18. Oktober, bei aufgehob. Stammkarten:
Carmen. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 19. Oktober: Stammreihe F: 6. Vorstellung:
Mignon. Anfang 19 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Freitag, den 17. Oktober 1930.

232. Vorstellung.

6. Vorstellung. Stammreihe VI.

Kean

oder **Genie und Leidenschaft**

Schauspiel in 5 Aufzügen von Alexander Dumas (Vater). Deutsch von Louis Schneider.

Spielleitung: Bernhard Herrmann.

Personen:

- | | |
|--|--|
| George, Prinz von Wales Paul Breikopf | Lord Melvill P. Gerhäuser |
| Graf von Coefeld, Gesandter August Mombert | Helena, seine Frau Trade Wessely |
| Gräfin Goswill Herta Genzmer | Anny Danby Olly Heidenreich |
| Edmund Kean Herbert Dirmoser | Bardolf Hans Bernhöft |
| David Peter Blanck | Tom Alfred Grieger |

- | | |
|---|--|
| Miss Brown, Schauspielerin Herta Ritter | Salomon, Souffleur Robert Kleiner |
| Darius, Friseur B. v. Heyden | Pistol) Seiltänzer Lilly Sedina |
| Kitty) Doris Voss | Der Regisseur Kurt Sellnick |
| Der Konstabler Paul Wiegner | Peter Patt, Gastwirt Guido Lehmann |
| John Cooks, Matrose Hilmar Manders | Ein Schiffer Zdenko Zirnner |
| Ein Matrose Otto Brenner | Luise, Kammerfrau Helenas Mizzi Schorn |
| Kammerdiener des Grafen Gustav Albert | Dolly, Schenkmaiden Gretl Heiden |
| Ein Kellner Edmund Kossel | |

Matrosen, Gäste, Schauspieler, Zuschauer.

Bühnenbild: Friedrich Schlein.

Kostüme: Robert Keese.

Anfang 20 Uhr.

Ende gegen 22.15 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Samstag, den 18. Oktober: Bei aufgehob. Stammkarten:
Pit-Pit. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 19. Oktober: Bei aufgehob. Stammkarten:
Ist das nicht nett von Colette? Anfang 20 Uhr.

Auto-Ausflüge

mit Kur-Autobussen und Postautos.

Ziel der Fahrt	Fahrpreis M	Abfahrt Kurhaus	Rückfahrt Kurhaus
Freitag:			
Rheingaufahrt	2.50	10.00	12.45
Heidelberg, Worms	12.00	9.30	20.00
Bad Nauheim	8.00	10.00	19.00
Grosse Wispertalfahrt, Loreh Schloss Johannisberg, Oestrich	7.00	14.00	20.00
Leniaberger	3.50	15.00	19.00
† Hochtaunusfahrt, Idstein, Esch, Eppstein	3.00	15.00	18.30
† Kloster Eberbach	4.00	15.00	19.00
Täglich:			
Rund um Wiesbaden	3.00	10.00	12.30

Belegen der Plätze durch: **Autobüro-Zentrale**, Kolonnade, Wilhelmstr., Tel. 280 01 u. 280 00; **Lloyd-Reisebüro**, Wilhelmstr. 56, Tel. 258 65, Born & Schottenfels, Weberg. 2, Tel. 255 80, 255 81; **Thos, Cook & Son**, Wilhelmstr. 43, Tel. 289 21, Hamburg-Amerika-Linie, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. 244 04 u. 254 05; **Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2**, Tel. 272 42; **Schottenfels & Co.**, Theater-Kolonnade, Tel. 272 24; **Aug. Engel**, Tel. 277 77; **Fromhold**, Kranzplatz 3, Tel. 261 08; **Rapp**, Taunusstr. 9, Tel. 248 33.

Das Wiesbadener Badeblatt,

das amtliche Organ der Kurverwaltung,
erscheint täglich,
ist daher der beste und tägliche Begleiter
aller Besucher Wiesbadens durch das Kurleben.

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56, gegr. 1862
empfiehlt sich zum
An- und Verkauf von

Immobilien

DOMSCHENKE

Schürzenhofstrasse 3, an der Langgasse, Telefon Sammlnr. 203 51

Ersklassiges Bier- und Weinrestaurant
Diners, Soupers à la carte
Pilsner Urquell, Dortmunder Union, Münchner Pschorrbräu
Auserlesenste Weine, auch im Ausschank

DOMHOTEL

Jedes Zimmer mit fließendem, kaltem
und warmen Wasser und Reichstelefon
Zimmer ab 4.— Mk., Pension ab 8.50 Mk., incl. Kurbäder
ab 9.50 Mk. Wiesbadener Kurdiät

Hamburger & Weyl

Modernes Spezialhaus für Wäsche-Ausstattungen

Zeitgemäße Unterzeuge für Damen und Herren
Erstlings-Wäsche und Bekleidung
Betten und Kinderwagen

Marktstrasse / Ecke Neugasse

VILLEN

Geschäftshäuser
Etagenhäuser

Vorteilhafte
Gelegenheitskäufe!



Schottenfels & Co.

Gegr. 1875

Theater-Kolonnade 29/35

Telephon 272 24

Wiesbadener Felsenkeller-Bier

aus Malz und Hopfen
ist ein vorzüglicher Trunk

Nr. 290.

Bäder für

Hotel

Pension einschl. K...
Langgasse 42, am

Jeder Besuch

versieht sich
Wiesbad
Kochbrunnen
und

gegen Katarrhe
Verschlümmung,
Darm- und V

Preis: Quellsalz
Pastillen

Zu
am Kochbrunnen, im
Kochbrunnen-Bad, in
Gasse 3 und in allen

GER
BRÄUEREI
well
und wohl

ist für gewöhn
das Wort, für E
für Kabel- und
Weitere Aus
schalten e
Der Ufa-Pala
Tonfilm „Lieb
kums, das in
et. Diese wirkli
ame Operette
Spiel, Idee u
klassig, man freu
er, den lebensw
Alexander zu
ky in der Grotes

Der Tenniskl
seine Saison
die Tisch-Ten
et werden; der
Weiss stellt zu
und B-Mannsch
internes Tisch-T
die Tisch-Ten
den Wettkämpfe
einzelnen Mann
Junioren haben
den Tennis- u
dass Blau-Wei
Verjahr auf 170
Klub sich durch
Hockey in W
Herrn 5:
den die Wiesba
zu gefallen

Herta Ritter
Robert Kleinert
B. v. Heyden
Lilly Sedina
Doris Voss
Kurt Sellnick
Paul Wiegner
Guido Lehmann
Hilmar Manders
Zdenko Zirner
Otto Brenner
Mizzi Schom
Gustav Albert
Gretl Heiden
Edmund Kossog
aschauer.
leim.
se.
gegen 22.15 Uhr.

Bäder für Passanten



Hotel Adler Badhaus

Weinrestaurant

Pension einschl. Kurbad von RM. 9.— an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

an
Haus.

Stammkarten:

Stammkarten:
Anfang 20 Uhr.

üße

Postautos.

Abfahrt Kurhaus Rückfahrt Kurhaus

10,00	12,45
9,30	20,00
10,00	19,00
14,00	20,00
15,00	19,00
15,00	18,30
15,00	19,00
15,00	19,00

10,00 12,90

entrale, Kolonnade
rd-Reisebüro, Wil-
nfels, Weberg 2
a, Wilhelmstr. 45
Kaiser-Friedrich-
oyer, Kaiser-Fried-
& Co., Theater-
277 77; Fromholz-
str. 9, Tel. 248 98

erverwaltung,
giglich,
che Begleiter
durch das

ilien

bäder

d Herren

Neugasse

& Co.
Telephon 272 74

lz und Hopfen
züglicher Trunk

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städtischen Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet:
von 11—13 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An
den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk.,
Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen
Besuchszeiten 2.50 Mk. Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die Ausstellungen des Nassauischen Kunstvereins im Neuen Museum
sind täglich (ausser Montags) geöffnet von 10—13 und 15—17 Uhr.
Montags von 11—13 Uhr, dann Eingang durch den zweiten Hof.

Eintrittspreis: 0.50 Mk.

BADHAUS ZUM SCHÜTZENHOF

Schützenhofstr. 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit
von 8—13 und 15—18 Uhr. An Samstagen Badezeit
bis 19 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden.)

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-1 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und
Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
Helmut Eichsheim, Moritzstrasse 6.
— Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
Nr. 12. Sonntags 11—13 Uhr. Fern-
sprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
Strasse 57. Fernspr. 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
spr. 266 30. — Rud. Joseph,
Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
— Ludw. Minner, Wilhelm-
strasse 18. Fernspr. 246 88.

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung

Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der
Witterung und Wegebeschaffenheit.

Der Versand von

Kurtrauben

hat begonnen

Kistchen von 6, 10 und 20 Pfund
zu billigsten Tagespreisen

Hermann Knapp

nur Marktplatz 3

Telefon 26458

Gegründet 1905

Loesch's
Wein- u. Bierstuben
Spiegelgasse, Ecke Webergasse

nahe Kurhaus und Staatstheater

weltbekannt

von jedem Fremden besucht

Qualitätsküche — Qualitätsweine

Weingrosshandlung

neu angegliedert:

Bierstuben

Pilsener Urquell — Sieden hell und dunkel

Hotel und Badhaus „Zwei Böcke“

Häfnergasse 12 Vollständig erneuert

Fliessend kaltes und warmes Wasser in allen
Zimmern — Modern eingerichtete Badezellen mit
Ruhebetten — Vorzüglich geeignet zu Badekuren

Wohlgeschmakt wie



GERMANIA
BRAUEREI-GES. WIESBADEN

weil am besten
und wohlbekömmlichsten.

für gewöhnliche Telegramme bis zu 45 Rpf
das Wort, für Pressetelegramme bis zu 70 Rpf
für Kabel- und Funkbriefe bis zu 16 Rpf für das
Weiter. Auskunft wird an den Telegramm-
schaltern erteilt.

Der Ufa-Palast bringt noch einmal den Ope-
ren-Film „Liebeswalzer“, sehr zur Freude des
Publikums, das in Scharen zu den Aufführungen
kommt. Diese wirklich köstliche und prächtig-unter-
haltende Operette verdient das starke Interesse.
Spiel, Idee und technische Ausführung sind
klassisch, man freut sich, Künstler wie die niedliche
Alexandra zu sehen. Im Beiprogramm ergötzt
sich in der Groteske „Kampf mit dem Drachen“.

Sport.

Der Tennisklub „Blau-Weiss“ hat nunmehr
seine Saison geschlossen. Ende dieses Monats
schließt die Tisch-Tennis-Saison im Kurhaus
ab; der Klub beabsichtigt mehrere Wett-
spiele mit befreundeten Klubs durchzuführen.
Blau-Weiss stellt zum Tisch-Tennis drei Mannschaften
und B-Mannschaft sowie Junioren-Mannschaft).
Internes Tisch-Tennisturnier wird im nächsten
Jahre die Tisch-Tennis-Saison beschließen. Der
Blau-Weiss-Klub kann mit seinem Abschneiden
den Wettkämpfen zufrieden sein. Die Spielstärke
einzelnen Mannschaften hat sich gehoben und
Junioren haben in ihrem letzten Wettkampf
den Tennis- und Eislauf-Verein Cronberg ge-
schlagen. Das Ansteigen der Mitgliederzahl von 90
Vorjahr auf 170 Mitglieder hat bewiesen, dass
der Klub sich durchgesetzt hat.

Hockey in Wiesbaden. W. T. H. C. — H. C.
Herren 5:1, Damen 5:1. Bei den Spielen
die Wiesbadener Mannschaften bedeutend
gefallen als noch vor 14 Tagen, wo sie

Frankfurt 1880 gegenüberstanden. Die Limburger
haben in ihrer Spielstärke anscheinend etwas nach-
gelassen. Diesmal zeigten sie jedenfalls nichts Be-
sonderes, denn ihrem Spiel fehlten die Feinheiten,
die die Mannschaft früher immer auszeichnete. Ihr
Spiel war zwar sehr flink und energisch, zeitweise
sogar etwas hart — ohne indessen unfair zu sein —
aber es fehlte der Zusammenhang. Gut im Feld
waren lediglich Stürmer und Läufer, die durch ihre
blitzschnellen Vorstöße das Wiesbadener Heiligtum
mehr als einmal in Gefahr brachten, hier aber dann
infolge ihrer zu grossen Nervosität meistens ver-
sagten. Schwach war die Hintermannschaft. Bei
den Hiesigen glänzte in erster Linie die Verteidigung,
die sich ihrer Aufgabe selbst in den kritischsten
Situationen gewachsen zeigte. Schwächer war die
Läuferreihe. Der Sturm vermochte durch sein
zeitweise gutes Zusammenspiel immer wieder vor
das Tor des Gegners zu gelangen und dieses
mit schönen Schüssen zu bombardieren. Bei Halb-
zeit stand das Spiel bereits 2:0 für Wiesbaden.
In der zweiten Spielhälfte folgten trotz zeitweiser
Feldüberlegenheit der Limburger drei weitere Tore,
denen die Gäste, die allerdings manchmal vom Pech
verfolgt waren, nur eins entgegen zu setzen ver-
mochten.

Die Dame.

Der Herbsthut. Die richtige Hutwahl ist eine
Geschmacksprobe, und eine Frau, die sich gut zu be-
hüten versteht, legt einen Beweis von Intelligenz und
Verstandesvermögen ab. Der Humor der Welt hat
sich mit der Frau und ihrem Hut, mit der Frau und
ihrer Putzmacherin beschäftigt. Wie viele Witze
gibt es doch, die so anfangen: „Lieber Mann, ich
brauche einen neuen Hut!“ Und wie viele Humo-
ristika enden damit, dass der Mann beim Anblick
der Hutrechnung ein gelindes Grauen empfindet. Be-
weis, wie wesentlich und wichtig stets der Hut war.
In dieser Saison zeigt er sich entschieden von einer

so guten Seite — wie lange nicht. Schon sein Material
ist weich, kleidsam und anmutsteigernd. Zahllose
Variationen von Formen — Kappen, Randhüte —
die immer eine Sensation besitzen: sie zeigen nämlich
das Gesicht der Trägerin. Daraus geht hervor, dass
die Hüte in dieser Saison anders getragen werden.
Man setzt sie aus dem Gesicht, in die Mitte des
Kopfes in Scheitelhöhe, klebt sie verwegend irgend-
wohin an das Ohr. Ob Stirnhaar zu sehen ist, ob die
glatte Stirn ohne Schmuck „getragen“ wird, bleibt
der Dame überlassen. Die strenge Vorschrift der
Mode, die allen Frauen die ungeschmückte Stirn dik-
tierte, hat nur kurze Zeit bestanden. Wer sich mit
Stirnhaaren wohler fühlt oder wer aus Kleidsamkeits-
gründen Wellen und Löckchen sehen lassen will, der
möge es ruhig tun. Die Mode hat nichts dagegen.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

Belgien soll drei neue Spielsäle erhalten.
Englische Blätter berichten aus Brüssel, dass die
belgische Regierung zu den zwei Spielsälen in Ost-
ende und Spa drei weitere in Knoch, Namur und
Dinant bewilligen will, um diesen Plätzen den für ihr
Saisongeschäft notwendigen Touristenverkehr zu ver-
schaffen. — Und wo bleibt die Spielerlaubnis
für deutsche Bäder, für Wiesbaden?

Diamanten-Ball in Antwerpen. Die flämische
Nationalausstellung fand ihre Krönung in einem ge-
sellschaftlichen Ereignis, wie es die Welt bisher noch
nicht gesehen hat. Der Diamantklub hatte zum Fest
geladen. Die schönsten Juwelen der Welt wurden
durch Mannequins Pariser und belgischer Modehäuser
den Gästen vorgeführt. Umfangreiche Vorsichtsmaß-
nahmen schützten das Fest vor unliebsamen Gästen.
Wohl nirgends in der Welt ist jemals soviel Ge-
schmeide gezeigt worden und sind jemals soviel Re-
volver auf einem Balle schussbereit gewesen. Das
neue Heft der „Woche“ bringt einen Bildbericht über
diesen interessanten Ball.

Tages - Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 16. Oktober 1930.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.

Aaltsz, J., Hr. Dr. med. m. Begl., Lochem
 Penison Grube-Dehwald
 Abeles, R., Fr., Hamburg Römerhof
 Albrecht, H., Hr., Barmen Union

B.

*Bainger, K., Fr., Frankfurt a. M. Zentral-Hotel
 Baisen, S. A., Hr. m. Fr., Berlin Pension Krüger
 Barack, H., Hr. Oberstleutn. a. D., Bellevue
 Barthel, A., Hr., Döbeln Grüner Wald
 *Baumbach, A., Hr. m. Fr., Berlin Zur Stadt Biebrich
 *Baumblatt, S., Hr., Berlin Grüner Wald
 de Beauvilliers, L., Fr., Rio de Janeiro Eden-Hotel
 *Beck, H., Hr. Fabr., Berlin Palast-Hotel
 Begemann, F. A., Hr. m. Fr., Haag Schwarzer Bock
 *Bernhard, H., Hr., Berlin Grüner Wald
 *Bernstein, H., Fr., Berlin Quisisana
 *Betz, M., Hr., Amsterdam Evang. Hospiz
 *Betz, K., Fr., Kaiserslautern Karlsruhof
 *Beyer, E., Hr., Winona (Lacke)

*Beyerle, E., Hr., Mainz Englischer Hof
 Bleckmann, A., Hr. Fabrikbes., Bekum Karlsruhof
 Block, Ph., Hr., Göppingen Domhotel
 Blomesath, A. H. C., Hr., Aalen, Luisenhof
 Blum, E., Fr. Dr. m. Sohn, Berlin

Pension Erika
 *Blum, F., Hr., Pirmasens Grüner Wald
 Bobsin, H., Hr. Rent. m. Fr., Mecklenburg
 Wiedlandstr. 7
 Böhm, E., Fr., Buenos Aires Goldenes Ross
 *Börnsberg, H., Hr. m. Fr., Hagen

Evang. Hospiz

Bramley-Moore, S., Fr., London Hotel Regina

*van den Brundhof, M., Fr., Haarlem Vier Jahreszeiten

Broetz, J. G., Hr., Limburg Continental

*Brunck, F. W., Hr., Ludwigsburg

Grüner Wald

Büchler, J., Hr., auf Reisen Fürstenhof

Bücher, H., Fr., Unna i. Westf. Nerostr. 43 p.

*Burakowski, J., Hr., Köln Grüner Wald

*van der Burg, L. W., Hr. Dr. med. m. Fr., Frankfurt Hotel National

Buse, M. Fr., Hartzfeld a. Eder Schwarzer Bock

C.

*Cahn, A., Hr., Köln Grüner Wald

*Carlson, H., Hr., Mozartstr. 5

*Clemens, P., Hr., Hunstig Grüner Wald

*Creutzberg, G., Hr., Bruchsal, Grüner Wald

D.

*Dahlgrün, G., Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Celle Hotel Petri

*Deffner, E., Hr., München Hansa-Hotel

Dinslage, P., Hr. Oberstleutn. a. D. m. Fr., D.O.B.-Heim, Leberberg 9

*Dönges, W., Hr., Wallau Hansa-Hotel

*Donat, A., Hr., Mülheim (Ruhr) Taunus-Hotel

Düllberg, W., Hr. m. Fr., Düsseldorf Hotel Adler

E.

Eichelbergs, A., Fr., Interlaken Weisses Ross

*Frein zu Eisenbach, Fr., Kassel Kaiserhof

Engelhardt, G., Fr., Frankfurt Goldenes Ross

*Ernst, M., Hr. Dir. m. Fr., Eisenach

von Eitten, O., Fr., Berlin Goldenes Ross

*Etsch, M., Hr., Mannheim Hansa-Hotel

Ewinger, K., Hr., Karlsruhe Domhotel

F.

Felbelmann, J., Hr., Sobernheim Palast-Hotel

*Feldmann, A., Hr., Frankfurt a. M. Zentral-Hotel

Fischer, Chr., Hr. m. Fr., Solingen Pariser Hof

*Fischer, E., Fr., Ems Pension Grube-Dehwald

Förster, F., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M. Domhotel

Förster, M., Hr., Daun (Eifel) Goldenes Ross

Frankenhoff, A., Hr., New York Hotel Nizza

*Franks, H. F. Hr. Ing. m. Begl., Berlin Hotel Berg

*Freidberg, M., Hr., Berlin Grüner Wald

Fröhlich, A., Fr., Dresden Schwarzer Bock

Fuchs, A., Hr., Frankfurt Schwarzer Bock

Fussers, B., Fr., Dülken Pariser Hof

*Funk, L., Fr., Königswinter Karlsruhof

*Fischer, J., Hr. Architekt m. Fr., Aachen Taunus-Hotel

G.

*Freiherr von Gagern, Hr. Geheimrat, Potsdam Evang. Hospiz

*Gallo, J., Fr., Dresden Palast-Hotel

*Gefroerer, H., Hr., Mozartstr. 5

*Gehrig, A., Hr., Ludwigshafen Hotel Happel

*Geiger, J., Hr., Köln Palast-Hotel

*Gerstenberg, E., Hr., Ludwigsburg Grüner Wald

Görges, A., Fr., Erxleben (Kr. Neu-Stassfurt) Kölischer Hof

*Gossenberger, A., Hr. Reichsb.-Oberinspekt., Karlsruhe Friedrichstr. 31

Grabowicz, A., Fr., Karlsruhe-Daxlanden Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

*Grambling, A., Hr. m. Fr., Heilbronn Karlsruhof

*Grifstede, A., Hr., Stadthagen Karlsruhof

*Groedel, F., Hr. Prof. Dr. med. m. Fr., Bad Nauheim Hotel Nassau

Groenemann, D., Fr., Haag Schwarzer Bock

*Guckenheimer, M., Hr., Darmstadt Grüner Wald

Guthmann, M., Hr., Münster Schwarzer Bock

H.

Haas, F., Fr., Daun (Eifel) Goldenes Ross

*Hagelberg, A., Hr., Köln Grüner Wald

*Hager, F., Fr., Bad Elster Zentral-Hotel

*Hahn, G., Fr., Honnef Römerhof

*Hahn, F., Hr., Limburg Mönchshof

*Haibach, F., Hr. m. Fr., Eiterfeld Würzburger Hof

Haß, A., Hr. Bankdir. m. Fr., Alvesta Schwarzer Bock

*Hammersen, H., Hr. Ing., Bonn Weisses Ross

Happelkus, E., Westerborg Pension Krüger

Haupt, H., Hr. Fabr., Lüdenscheldt

*Heilig, O., Hr. Buchhändler, Augsburg Weisses Ross

Heimann, L., Fr., Münster Schwarzer Bock

*Heinsen, J., Hr., Nürnberg Grüner Wald

*Hennschen, W., Hr. m. Fr., Kiel Würzburger Hof

*Hermann, P., Hr. m. Fr., Greifrath Grüner Wald

*Hessel, A., Fr., Danzig Zentral-Hotel

Heyne, A., Fr. Sanitätsrat Dr., Opladen Schwarzer Bock

Himmelheber, G., Hr., Semd (Kr. Dieburg) Bahnhofstr. 6, Hth. III

Hindelmeyer, W., Hr., Berlin Kölischer Hof

Hoesch, F., Hr. Fabr., Gernsbach Schwarzer Bock

Hoffmannbeck, W., Hr. m. Tochter, Erfurt Schwarzer Bock

Hofmann, A., Fr., Frankfurt a. M. Goldenes Ross

*Holthausen, M., Hr., Köln Grüner Wald

*Holtmann, W., Hr., Dresden Palast-Hotel

*Holtzhauser, O., Hr., Erfurt Grüner Wald

Holzrichter, P., Fr., München Schwarzer Bock

de Honing, T. W., Hr. Schriftsteller, Amsterdam Eden-Hotel

Hütt, A., Fr., Esslingen Kölischer Hof

*Hugo, Chr., Hr. Pfarrer, Höngen Viktoria-Hotel

*Hunter, H. J., Fr., London Metropole

von Hymmen, E., Hr., Godesberg a. Rh. Kaiserhof

I.

Itzigsohn, M., Fr., Riga Thelmannstr. 31

J.

Jacobi, G., Fr., Düsseldorf Kölischer Hof

Jacoby, M., Fr., Berlin Kölischer Hof

*Jares, S., Hr., Wien Grüner Wald

Jedamski, H., Fr. Dr., Liegnitz Schwarzer Bock

Jungeblot, K., Hr. Hotelier m. Fr., Stuttgart Schwarzer Bock

K.

*Kaesemann, I., Fr., Bad Rothenfeld Hotel National

*Kappus, H., Fr., Altenheim Neuer Adler

*Kappek, F., Hr., Duisburg Hansa-Hotel

*Katz, S., Hr. Dir., Berlin Grüner Wald

Kegelmann, E., Hr., Hanau Schützenhof

von Kessler, F., Hr. Landrat i. R. Dr. jur., Reisdorf Pension Primavera

*Kicker, P., Hr. m. Fr., Wuppertal

Kirstein, E., Hr. Bakteriologe Dr., Berlin Grüner Wald

*Köhler, F., Hr., Berlin Goldenes Ross

Kommengier, M., Fr., Hotel Happel

*Kotting, W., Hr., Berlin Evang. Hospiz

*Krause, Ch., G. u. E., 3 Fr., Breshan Grüner Wald

*Kraut, K., Hr. Zahnarzt Dr., Wiedenburger Taunus-Hotel

*Krebs, F., Hr., Reichenschwand Zur Stadt Biebrich

*Kretschmann, E., Hr., Sommerfeld Hansa-Hotel

*Krück, H., Hr., Grossahnenode Zentral-Hotel

Kruse, A., Fr. Konsul, Mahnd Kaberhof

*Kühne, F., Hr., Strassburg Zentral-Hotel

Kunenberg, O., Hr. Bauunternehmer m. Fr., Essen Weisses Lilien

L.

*Lederle, K., Hr. Reichsb.-Oberinspekt., Ludwigshafen Friedrichstr. 31

*Leicht, E., Hr., Pforzheim Grüner Wald

Leonhardt, H., Hr. Schriftsteller, Berlin Fremdenheim Boshelm

von der Linden, W., Hr., Oberhausen Kölischer Hof

Lloyd, M., Fr., London Schwarzer Bock

von Lockstedt, B., Hr., Hohenlimburg Kölischer Hof

*Löw, R., Hr., Wien Grüner Wald

Lohner, M., Fr., Danzig Kapellenstr. 3 I

M.

Maquestian, F., Hr. m. Fr., Gramond Rose

*Martin, C., Hr., Pforzheim Grüner Wald

Marr, J., Hr., Köln Kölischer Hof

*Matthes, M., Hr., Berlin Grüner Wald

*Metzner, G., Hr., Saarbrücken Grüner Wald

Meylman, A., Fr., Swinemünde Pariser Hof

Meylman, E., Fr., Swinemünde Pariser Hof

Müller, Ph., Hr., Köln Luisenhof

Mitschek, M. u. H., 2 Fr., Leidenscheid Evang. Hospiz

*Möller, A., Hr., Frankfurt a. M. Hansa-Hotel

*Morton, Fr. M., Fr., London Metropole

Müller, Chr., Semd (Kr. Dieburg) Bahnhofstr. 6, Hth. III

N.

*Nathan, A., Hr., Rothet Hotel Nassau

Nau, E., Fr., Opladen Schwarzer Bock

*Nickel, E., Fr., Danzig Zentral-Hotel

Nielsen, Ch., Fr., Kopenhagen Nettelbeckstr. 21

Noerrenberg, R., Hr. Sportlehrer, Eiberfeld Hotel Regina

Nothmann, G., Hr. Bankier, Breshan Schwarzer Bock

O.

*Oberschmidt, F., Hr., Meiningen Hotel Berg

Olsson, A., Hr. Maler, Lund Schwarzer Bock

Otto, J., Hr., Holland Goldenes Ross

Oxnard, N., Fr., Paris Sanatorium Noretal

P.

Penzhofer, F., Hr., München, Schwarzer Bock

*v. Petri, O., Hr. Geh. Kommerzienrat m. Fr., Nürnberg Hotel Nassau

*Pickel, H., Hr., Köln Grüner Wald

Pool, D. F., Hr. Musikstudent, Amsterdam Pension Grüneck

*Pollack, A., Hr., Winona (Lacke) Englischer Hof

d'Porta, U., Fr. m. Sohn, Berlin Villa Rupprecht

Pritaner, P., Hr. Hotelier m. Fr., München Schwarzer Bock

R.

*Rabenstein, H., Hr., Arzberg, Grüner Wald

Ramsing, A., Fr., Kopenhagen Palast-Hotel

*Raudnitz, K., Hr., Budweis Grüner Wald

Range, K., Hr. m. Fam., Fritzlar Friedrichstr. 31

Rebluhn, M., Hr. m. Fr., Saarbrücken Weisses Lilien

Riebeling, H., Hr. Dr. med., Harburg (Eibe) Sanatorium Dr. Arnold

Rieck, E., Hr., Königsberg Schwarzer Bock

*Röder, B., Hr. Landrat m. Fr., Trier Neuer Adler

S.

Sachweh, A., Hr., Saarbrücken Goldenes Ross

Saran, H., Fr., Stettin Kölischer Hof

*Schellmar, H., Fr. Dr., Saarbrücken Grüner Wald

Schlamm, M., Hr., Berlin Grüner Wald

Schmalstich, R., Hr. Oberpostmeister m. Fr., Weisse

*Hermeskeil

*Schmeyer, R., Hr. Dir., Notfelle Hansa-Hotel

Schmid, K., Fr., München, Wiesbaden Kölischer Hof

*Schmidt, K., Fr., Mainz Neuer

*Schmidt, K., Hr., Berlin Neuer

*Schneider, F., Hr. m. Fr., Mannheim Hotel

Schnitzer, M., Hr. Redakteur, Berlin Kölischer Hof

*Schön, M., Hr. Dir., Dortmund Goldenes Ross

*Scholten, R., Hr. m. Fr., Cleve Grün

von Schmylenburg, Hr. Baron, Lugana Palast-Hotel

Schwiek, G., Fr., Dortmund Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

Seidel, O., Hr., Witten Kölischer Hof

*Seifert, G., Hr. m. Fr., Düren Kölischer Hof

Selter, P., Hr. Prof. Dr. med., Solingen Kölischer Hof

*Siebert, F., Hr. Oberlandger.-Rat Dr. m. Fr., Köln Neuer

*Simon, M., Hr., Trier Hansa-Hotel

Spangler, M., Fr. Kommerzienrat, Pension Primavera

*Spicker, M., Hr., Berlin Hotel

*Spiller, G., Hr. Dir. Dr., Greifenburg Englischer Hof

*Steinberg, L., Hr. Dir., Köln Neuer

*Steinle, E., Hr., Freiburg Grüner Wald

Sternschuss, S., Hr., Karlsruhe Domhotel

*Stork, F., Hr., Mainz

T.

Tesch, B., Fr., Berlin-Steglitz Schwarzer Bock

Thees, W., Hr., Gelsenkirchen Kölischer Hof

Thietge, N., Hr., Hamburg Am Kaiser-Friedrich-Bad

*Tocken, J. M. G., Hr. m. Fr., Hord Viktoria-Hotel

*Tragekohn, B., Hr., Dresden Grüner Wald

Traub, A., Hr. Fabrikdir. m. Fr., Bielefeld

*Tumin, D., Fr., London

U.

*Uhlig, F., Hr. Ing., Diez

V.

*Vagt, H., Hr., Hamburg Hotel Nassau

Vekemans, C., Hr., Nymegen

W.

*Walser, A., Hr. Oberst a. D., Bücka Hotel Nassau

*Weigand, H., Hr., Chemnitz Taunus-Hotel

*Weiler, H., Hr. Pfarrer m. Fr., Tannenberg Pension Krüger

*Wenzel, H., Hr., Dresden Neuer

*Werner, A., Hr. Bankdir., Berlin Neuer

Wesseling, J., Fr., Apruth (Rheinl.) Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

*Weygand, F., Hr. Apothekenbes., m. Fr., Lüdenscheldt

*Witte, K., Hr., Stadthagen Grüner Wald

*Wolff, M., Hr., Berlin Pension Primavera

Wolffgram, H., Hr. Oberstudienrat Pension Primavera

D